

Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

Nº 12.

Sonnabend, den 22. März.

1845.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Mgr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpusextra oder deren Doppel aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

26. März 1845

von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr sollen verschiedene Gegenstände an Hausgeräthe und anderen Mobilien gegen sofortige Baarzahlung im 14 Thalerfuße im Vorhause der Amtsexpedition zu Frankenberg versteigert werden, und hängt daselbst ein Verzeichniß der zu versteigern den Gegenstände aus.

Frankenberg, den 22. Febr. 1845.

Das Königl. Justiz-Amt Frankenberg mit Sachsenburg.

Gesel.

Die Auferstehung Jesu.

Ein goldner Morgen hebt seine Strahlen
Zum Himmel festverkündend auf,
Im purpur Glanz sich tausend Licher malen,
Und es beginnt ein Seraphslauf: —
Wohin, fragst du, den das Erhabne blendet,
Hat sie der Ewigvater ausgesendet?

Zum Grabe, wo der große Dulder wohnet,
Schwebt nieder dieser Engelsbund;
Er, der Allmächt'ge, der dort oben thronet,
Schut seines Ein'gen Unschuld fund:
Es sinken hin des Grabes enge Schranken,
Und seine stolzen Pfeiler bebend wanken.

Verkläret hebt der Gottmensch aus der Erden
Zu seinem Vater sich empor:
Er, der die Himmel hies und Meere werden,
Schwebt in dem reinen Geister-Chor.
Hinauf zu jenen ehnen Himmels-Säulen,
Wo nur die heil'gen Wesen selig weisen.

Am Kreuze bluteten die schweren Wunden,

An dem er tiefverhöhnet hing: —

Sezt hat er seine Kronen nun gefunden,

Da er zum Gottesgarten ging,

Auf grüne Auen ist er hingeschieden,

Und ließ er seinen stillen Gottesfrieden.

Ja freuet euch mit den erlösten Brüdern

Der Wonne, die im Dunklen lag:

Begrüßt mit schallenden Jubelliedern

Den aufgestiegnen Sabbathstag.

Laßt in dem Heiligtume Lob erschallen,

Laßt freudig uns zu Gottes Tempel wälzen!

Unbetzung rufe jedes Christen Stimme!

Unbetzung dem erstandnen Held!

Dah jedet frohe Blick in Thulnen schwimmt,

Bei der Verklärung unsrer Welt!

Dah jedent nun die Graut vor Gottes schrime,

Wie uns mit dem Erretter ewig eine.

Sch lebe, rief er aus mit Gotteskönen: —

Wir, die Erlösten, leben mit!